

438585-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Möbel – Raumgestaltung und -ausstattung Gemeinschaftsflächen der BpB in Bonn und Gera

OJ S 127/2025 07/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: B12.20@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Raumgestaltung und -ausstattung Gemeinschaftsflächen der BpB in Bonn und Gera

Beschreibung: Gegenstand der Leistung ist die konzeptionelle Raumgestaltung sowie die Umsetzung der Ausstattung der Gemeinschaftsflächen der Bundeszentrale für politische Bildung in den Liegenschaften Bonn und Gera gemäß Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 2cb1fc5d-bf57-4f87-b6c3-397d59698daf

Interne Kennung: B 12.20 - 1352/23/VV : 2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 39100000 Möbel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79932000 Innenarchitektendienste, 79931000

Innenausstattungsdienste, 39130000 Büromöbel

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 582 749,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Raumgestaltung und -ausstattung Gemeinschaftsflächen der BpB in Bonn und Gera

Beschreibung: Die Gesamtleistung bildet ein Los.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 39100000 Möbel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79932000 Innenarchitektendienste, 79931000

Innenausstattungsleistungen, 39130000 Büromöbel

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bundeszentrale für politische Bildung, Haus 1, Katharina-Focke-Straße 1

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bundeszentrale für politische Bildung Gera Arcaden Heinrichstraße 30

Stadt: Gera

Postleitzahl: 07545

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 22/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 582 749,58 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: e82c84e4-4571-4183-867f-4a855235dcab-01

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Bitte legen Sie die im

Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem

Teilnahmeantrag vor. - Nachweise und Erklärungen zur Eignung Gemäß § 122 Abs. 1 GWB

werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Sofern die

nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die im Dokument "Kriterienkatalog Eignung" angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen.

Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen.

Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen in

einer in sich abgeschlossenen Form beantwortet werden. Querverweise werden vom

Beschaffungsamt des BMI grundsätzlich als nicht relevante Zusatzinformation angesehen.

Diese Nachweise und Erklärungen werden entsprechend der im "Kriterienkatalog Eignung" dargestellten sowie unter Ziffer 3.4 der Besonderen Bewerbungsbedingungen dargestellten

Systematik bewertet. - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Öffentliche

Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§

123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende

oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen

können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular "Eigenerklärung Ausschlussgründe". Für den

Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten

anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen. -

Eigenerklärung Sanktionen Russland Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden

umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen

öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund

nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu

prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen

müssen. Hierzu dient das Formular "Eigenerklärung Sanktionen Russland". -

Unternehmensdaten Das Formular "Unternehmensdaten" ist vollständig auszufüllen und Ihrem

Teilnahmeantrag beizufügen. Die Angaben zur Unternehmensgröße dienen rein statistischen

Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt das Beschaffungsamt des BMI für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft insbesondere nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz. Bei Bewerber- /Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Einbeziehung bestehenden Inventars in die Planungen, Holzprodukte müssen nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen, Abfrage von Gütezeichen (z.B. Das goldene M), Prüfzeichen (z.B. GS-Zertifikat) und Umweltzeichen (z.B. Blauer Engel) der Ausstattungsgegenstände im Gestaltungsentwurf

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: barrierefreie Raumplanung nach DIN 18040-1

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen, Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: • Beschreibung der ausgeführten Leistungen, • Wert des Auftrages, • Zeitraum der Leistungserbringung, • Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen: • Die Referenzen dürfen nicht älter als fünf Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist). • Als gleichwertig werden Referenzen angesehen, die folgende Merkmale aufweisen: o Jede Referenz muss einen Mindestauftragswert von 100.000 Euro netto aufweisen o Bei den Referenzen muss es sich um Projekte der Raumgestaltung von Büroflächen inkl. zugehöriger Gemeinschaftsflächen (z. B. Besprechungsräume, Open-Space, Pausenräume, Bibliotheken, Cafeteria o. Ä.) handeln o Die Referenzprojekte müssen sowohl die konzeptionelle Raumgestaltung als auch die Ausstattung der Räume mit Möbeln/Einrichtungsgegenständen umfassen. o Mindestens eine der Referenzen muss akustische Optimierungen der Flächen beinhalten o Mindestens eine der Referenzen muss die Ausstattung mit Lichtelementen beinhalten • Die genannten Referenzprojekte müssen abgeschlossen sein. • Für die Referenzen ist das Formular "Vordruck Referenzen" zu verwenden. Nutzen Sie das Formular sofern erforderlich bitte mehrfach. Tragen Sie im Vordruck Referenzen die oben geforderten Angaben (Beschreibung der ausgeführten Leistungen, Wert des Auftrages, Zeitraum der Leistungserbringung, Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten) ein. • Zusätzlich zum Vordruck Referenzen ist je eingereichter Referenz eine schriftliche Beschreibung der jeweiligen Referenz inkl. Belegbildern in einem separaten (vom Bieter selbst erstellten PDF-Dokument) einzureichen. Erläutern Sie in der Referenzbeschreibung die Relevanz der durch die Referenz gewonnenen Erfahrung in Bezug auf die gegenständliche, hier ausgeschriebene Leistung. Bitte verzichten Sie auf die Einreichung von Video-Dateien. Wichtig: Bitte achten Sie darauf, dass alle oben genannten Anforderungen an die Referenzen anhand Ihrer Referenzbeschreibungen für die Vergabestelle überprüfbar sind. Es sind mindestens zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen

unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €). Erwartungshorizont: Der Auftraggeber legt Wert auf besonders erfahrene Unternehmen. Anhand der von Ihnen eingereichten, bedingungsgemäßen Referenzen wird Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand nach der unter Ziffer 1 dieses Dokuments angegebenen Bewertungsskala bewertet. Ihre Erfahrungen in Bezug auf die gegenständliche Leistung werden dabei sowohl in quantitativer Hinsicht (Anzahl und zeitliche Dauer der relevanten Erfahrungen), als auch in qualitativer Hinsicht (Relevanz der Erfahrung in Bezug auf die gegenständliche Leistung) bewertet. Da nur solche Aspekte in die Bewertung mit einfließen können, die Sie in Ihren Nachweisen und Erklärungen zur Eignung angegeben haben, bitten wir Sie die Hinweise unter Ziffer 1.1 "Allgemeiner Erwartungshorizont an die Nachweise und Erklärungen zur Eignung" zu beachten. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, Ihre Angaben zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Mindestanforderung: Mindestens 2 bedingungsgemäße Referenzen (Bewertungsmethode siehe Dokument 04 Kriterienkatalog Eignung) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: siehe "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskriterium Nr. 1

Beschreibung: Auszugsweise Gestaltungsentwürfe für die Raumausstattung der bpb (siehe Kriterienkatalog Leistung)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 80

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskriterium Nr. 2

Beschreibung: Kosten- und Zeitplanung (siehe Kriterienkatalog Leistung)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Festpreis in Höhe von 693.472 Euro brutto gem. Ziffer 4.2 sowie 4.6.2 der Besonderen Bewerbungsbedingungen bzw. § 6 des Vertrages

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=785059>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/08 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=785059>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/08/2025 11:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Vergabeunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: § 4 Abs. 1 des Vertrages: Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, die Leistungen des Gesamtprojekts unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Zuschlagserteilung zu liefern. Bedarfsträgerin und Auftragnehmerin können im Rahmen der Konzeptabstimmung abweichende Leistungstermine vereinbaren. Die Entscheidung darüber obliegt der Bedarfsträgerin. Ziffer 4.13 der Leistungsbeschreibung: Die Lieferung und Montage sollen spätestens 12 Wochen nach der Freigabe der Konzeption durch die bpb abgeschlossen werden, sollen aber möglichst schneller erfolgen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: B12.20@bescha.bund.de
Telefon: +49 22899610-1025
Fax: +49 2289910610-1025
Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e26d1535-9c50-418d-ba07-88ac1a924092 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/07/2025 11:38:49 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 438585-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2025
Datum der Veröffentlichung: 07/07/2025